

Montag  
4.  
Mai

124. Tag des Jahres 2015  
241 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 19

05:51 Uhr 20:55 Uhr 21:17 Uhr 06:16 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Car-Castle

Wie Autofahrer ihre Gesinnungen und Leidenschaften öffentlich sichtbar machen, ist schon erstaunlich. Ob auf der Hutablage oder am Innenspiegel – da liegen und baumeln die persönlichsten »Souvenirs«. Hinten liegt der BVB-Schal oder die Bayern-München-Wimpel. Am Spiegel hängen religiöse Gebetsketten, Schutzengel, Duftblumen, Plastikblüten und manchmal sogar die ersten Schuhe der Kinder. Im Auto fühlt man sich wie zu Hause in den eigenen vier Wänden: abgeschirmt (trotz Fenster!), unsichtbar (beim Nasebohren!), lärmgeschützt (beim lauten Mitsingen der Radiohits!) – nach dem Motto: »My car is my castle«. Wenn aber mal der Vogel gezeigt wird, dann soll es der nervende Autofahrer doch bitte schön auch deutlich sehen.

Bärbel Hillebrenner

## Scheibe eingeworfen

**Herford** (HK). Die Scheibe eines Geschäfts in der Straße Deichkamp haben Unbekannte in der Nacht zum Donnerstag eingeworfen. Auf diesem Weg gelangten sie in die Geschäftsräume, in denen sie alle Schränke durchsuchten. Zum Diebesgut konnten bisher keine Hinweise gemacht werden. Wer kann Angaben zu dem Einbruch machen?, fragt die Polizei. Hinweise unter ☎ 888-0.

## Einbrecher stehlen Zigaretten

**Herford** (HK). Einbrecher haben in der Nacht zum Samstag, zwischen 22 und 1 Uhr, die Eingangstür zum Verkaufsraum einer Tankstelle an der Goebenstraße aufgebrochen. Sie nahmen mehrere Schachteln Zigaretten mit. Die Polizei sucht Zeugen, die sich unter ☎ 888-0 melden können.

## Einer geht durch die Stadt

... und entdeckt in den Rabatten an der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse eine durchsichtige Tüte mit einem Buch darin. Ob das auch zu der anonymen Aktion »Nimm und lies ein Buch« gehört? Falls ja, ist diese Aufforderung aber wirklich sehr versteckt, meint EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Telefon 0 52 21 / 59 08-0  
Fax 0 52 21 / 59 08-37

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 21 / 59 08-31

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 21 / 59 08-23, -24

**Lokalredaktion Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Ralf Meistes 0 52 21 / 59 08-10  
Peter Schelberg 0 52 21 / 59 08-12  
Ruth Matthes 0 52 21 / 59 08-14  
Hartmut Horstmann 0 52 21 / 59 08-15  
Karin Kotersa-Pietsch 0 52 21 / 59 08-18  
Bärbel Hillebrenner 0 52 21 / 59 08-19  
Peter Monke 0 52 21 / 59 08-20  
Moritz Winde 0 52 21 / 59 08-22  
Curd Paetzke 0 52 21 / 59 08-13

**Sekretariat**  
Christina Ueckermann 0 52 21 / 59 08-11  
Fax 0 52 21 / 59 08-16  
herford@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Herford**  
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08-39  
Marc Schmedtlevin 0 52 21 / 59 08-21  
sport-herford@westfalen-blatt.de

www.herforder-kreisblatt.de



Geschäftsführer Uwe Berghahn, geschäftsführender Gesellschafter Heiner Wemhöner, Geschäftsführer He Yufeng und Bürgermeister Tim Kähler feierten mit etwa 1000 Gästen im Alten Güterbahnhof. Fotos: Thomas Meyer/Peter Schelberg



Finanz-Kabarettist Chin Meyer verteilte als satirischer Steuerfahnder Formulare für Selbstanzeigen.



Heiner Wemhöner und seine Ehefrau Elke begrüßten auch das Hausmeisterehepaar Sabri und Nafye Ciner.

# »Ein Botschafter unserer Stadt«

90 Jahre Wemhöner in Herford, 10 Jahre in China – Jubiläumsfeier mit 1000 Gästen im Alten Güterbahnhof

■ Von Peter Schelberg

Herford (HK). Aus dem Tag der Arbeit wurde ein Tag der Feier: Vor 90 Jahren wurde die Firma Wemhöner in Herford gegründet, vor 10 Jahren die Produktionsstätte im chinesischen Changzhou eröffnet – das macht zusammen 100 Jahre. Dieses Jubiläum hat das familiengeführte Unternehmen am Freitag mit fast 1000 Gästen im Alten Güterbahnhof gefeiert.

»Herzlich willkommen, ni men hao, welcome!«, begrüßten Firmenchef Heiner Wemhöner und seine Frau Elke Mitarbeiter, Freunde, Unternehmer, Kunden und Lieferanten des Maschinen- und Anlagenbauers für die Veredelung von Holzwerkstoffen, unter ihnen 50 Gäste aus dem fernen China.

Als sich sein Großvater Heinrich am 1. Mai 1925 als junger Schlossermeister selbständig machte, habe dieser wohl nicht ahnen können, was aus seinem kleinen Handwerksbetrieb werden würde, verdeutlichte Wemhöner: »Ein Familienunternehmen in dritter Generation mit nahezu 500 Mitarbeitern, einem Produktionsstandort in Deutschland und einem in China, Kunden in der ganzen Welt und Produkten, die das Unternehmen zum Marktführer in seiner Nische gemacht haben.« Der 64-jährige Diplom-Ökonom dankte insbesondere seinen Mitarbeitern: »Sie alle haben in den letzten Jahren Großartiges geleistet und

stehen und standen immer hinter dem Unternehmen.«

Markante Punkte der Firmengeschichte brachte Geschäftsführer Uwe Berghahn den Gästen nahe und erinnerte an die Anfänge mit Schmiedearbeiten für Landwirte, Wurst- und Handspindelpressen und Tellerschleifmaschinen. Heute, 90 Jahre später, steht Hightech im Vordergrund: Auf der Ligna, der Weltleitmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, werde Wemhöner Surface Technologies vom 11. bis 15. Mai in Hannover unter anderem einen Digitaldrucker vorstellen, der bis zu 800 Quadratmeter pro Stunde produzieren könne, kündigte Berghahn an.

Dass die Ausbildung bei Wemhöner seit jeher einen großen Stellenwert genieße, betonte Betriebsratsvorsitzender Ralf Otto: »Wir sind stolz darauf, in einem tollen familiengeführten Betrieb

beschäftigt zu sein.«

»Wemhöner steht nicht nur für Tradition, sondern auch für Innovation«, sagte Bürgermeister Tim Kähler. Der Weltmarktführer aus Herford sei ein erneuter Beleg dafür, dass die Region OWL und der Standort Herford über »global player« und »hidden champions« verfügten »und dass wir uns vor nichts zu verstecken haben«. Kähler würdigte auch das Bekenntnis Wemhöners zum Standort Herford. Die Tradition, die für das Unternehmen stehe, zeige sich in Werten wie Qualität, Solidität und Verlässlichkeit. Auf dieser Basis habe der Umsatz 2014 auf 115 Millionen Euro gesteigert werden können. Den Personalbestand wertete Kähler

als beredtes Zeugnis eines nachhaltigen Wirtschaftens und guten Unternehmertums. Solidität komme auch in der hohen Ausbildungsquote zum Ausdruck: »Zehn Prozent der Beschäftigten sind Auszubildende!« Für den, der selbst solide ausbilde, sei Fachkräftemangel ein Fremdwort, zitierte der Bürgermeister den Firmenchef. Die Wemhöner-Stiftung nannte Kähler als Beispiel dafür, dass Heiner Wemhöner in besonderem Maße auch gesellschaftliche Verantwortung übernommen habe: »Durch das persönliche Engagement und den Erfolg des Unternehmens ist der Name Wemhöner einer der besten Botschafter unserer Stadt.« Begeisterten Beifall gab es für

den Finanz-Kabarettisten Chin Meyer: In der Rolle des satirischen Steuerfahnders Siegmund von Treiber verteilte er nassforsch Formulare für eine Selbstanzeige unter den Unternehmern im Saal und kündigte an, »den Steuersumpf Herford endgültig auszutrocknen«. Mit bissigem Humor erklärte der Improvisationsschauspieler, warum ein kiffender, koksender Kettenraucher als Großsponsor frühkindlicher Bildung fungieren könne und warum auch die Finanzbehörden von einer Oberflächenveredelung profitieren könnten. Um die Staatsverschuldung innerhalb eines Jahres auf Null zu bringen, empfahl der Wirtschaftsexperte gar, zwei Millionen neue Steuerfahnder einzustellen.

Am späten Nachmittag hieß es dann »Vorhang auf – let's party!« mit den »Goodfellas«, DJ Ernesto und einer Lasershaw.

Mehr **FOTOS** im Internet  
www.westfalen-blatt.de



Fröhliche Damenrunde: (von links) Susanne Wollbrink, Dr. Ursula Brinkmann (EGG), Christa Jahnke-Horstmann (Erste Beigeordnete der Stadt Dinslaken) und Helga Franzen (Museum Marta).



Unternehmer im Gespräch: (von links) Hermann Gärtner (Porta Möbel), Ulrike Horstmann, Elke und Udo Hardieck (Gerry Weber) und Jürgen Horstmann (Horstmann Group).

## Teilabriss startet heute

Früheres Kaufhof-Gebäude wird entkernt

**Herford** (pjs). Heute soll es endlich losgehen: Im früheren Kaufhof-Gebäude in der Herforder Innenstadt starten am Morgen die Arbeiten für den geplanten Teilabriss und anschließenden Neuaufbau. »Zunächst werden abgehängte Decken, Fahrstühle und Rolltreppen ausgebaut«, erläutert Dipl.-Ingenieur Gernot Ladleif, der für die Bielefelder Ingenieurgesellschaft Laskowski das Gesamtprojekt leitet. Im nächsten Schritt sollen die Trockenbauwände und die Fußbodenbeläge entfernt werden. Dabei müssen auch schadstoffhaltige Baustoffe, Transformatoranlage und Akkumulatoren fachgerecht entsorgt werden: »Früher

hat man unter anderem gern mit Asbest gearbeitet«, verdeutlicht der 54-Jährige.

Bei dem von den Planern vorgesehenen so genannten »konstruktiven

Abriss« bleiben wesentliche Teile des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes bestehen. Etwa 7500 Kubikmeter werden abgerissen. »Wir schneiden in die vorhandene Struktur ein und formen neue Giebel«, beschreibt Gernot Ladleif die Vorgehensweise.

Die Fenster sollen so lange wie möglich in den Außenwänden bleiben – auch, um Lärm und Staubbelastung für Nachbarn und Passanten so gering wie möglich zu halten. Gearbeitet wird von innen nach außen. Nach den Entkernungsarbeiten im Kaufhof-Gebäude, für die sechs bis sieben Wochen angesetzt sind, steht der Abriss der beiden Häuser im Gehrenberg auf dem Plan.



Heute geht's los: Die Teilabriss-Arbeiten am alten Kaufhof-Gebäude beginnen. Foto: Winde

## Radlerin gerät unter Lkw

**Herford** (HK). Schwer verletzt wurde eine 60-jährige Radfahrerin bei einem Zusammenstoß mit einem Lkw am Donnerstagnachmittag. Sowohl die Frau als auch der 36-jährige Lkw-Fahrer warteten an der Kreuzung Ahmser-/Gaußstraße an der roten Ampel. Als der Fahrer bei Grün nach rechts abbiegen wollte, übersah er die Radlerin, die auf dem Radweg geradeaus Richtung Innenstadt

fahren wollte. Bei dem Zusammenstoß stürzte die Frau zu Boden und geriet mit ihrer linken Körperseite unter den Laster. Sie wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht. Das Fahrrad wurde zerstört. Am Lkw entstand laut Polizei geringer Sachschaden. Insgesamt beträgt der Schaden 1200 Euro. Die Unfallstelle wurde für die Zeit der Verkehrsunfallaufnahme halbseitig gesperrt.

## Mann läuft vors Auto

**Herford** (HK). Alkoholisiert und bei Dunkelheit im Regen überquerte in der Nacht zum Donnerstag ein 73-jähriger Mann die Mindener Straße – und wurde beim Zusammenstoß mit einem Pkw schwer verletzt. Gegen 22.40 Uhr befuhr ein 21-jähriger Pkw-Fahrer den linken Fahrstreifen der Min-

dener Straße stadtauswärts. In Höhe der Hausnummer 7 hatten laut Polizei Zeugen dann gesehen, wie der Senior die Fahrbahn im Dunkeln überqueren wollte. Der Mann erlitt schwere Verletzungen und verblieb stationär im Krankenhaus. Der Sachschaden am Pkw beträgt 1000 Euro.